



## DIE LINKE. zur Landesgartenschau 2018

### Blühende Gärten hinter der SKET-Fassade

Es ist sicher auch für die Volksstimme nicht einfach, einer so langen Debatte im Stadtrat zu folgen und dann in einer Zusammenfassung so zu berichten, dass man allen Redebeiträgen gerecht wird.

Aber zu behaupten, dass die Sprecher der Linken kaum ein gutes Haar an der Gartenschauidee gelassen haben, ist schlicht und einfach falsch. Zu Beginn unserer Beiträge haben beide betont, dass die Idee gut, aber zur Zeit nicht finanzierbar ist.

Allerdings haben wir uns erlaubt, Fragen zu stellen, die beim Durcharbeiten des Entwurfs der Machbarkeitsstudie aufgetaucht sind, so zum Beispiel:

Wie viel Prozent der benötigten Flächen gehören schon der Stadt?

Sind schon Grundstückspreise verhandelt worden, da die Kosten für den Ankauf angegeben sind?

Wer trägt die Kosten für die Altlastensanierung?  
Wie sollen die Hallen nachgenutzt werden?

Wo kommt das Geld für die Nachnutzung (428.000 €) her? Der Stadtgartenbetrieb hat jetzt schon Probleme, seine Aufgaben zu erfüllen. Wie kann die Auslastung der Hotels sich verdoppeln wie bei der BUGA mit 2, 4 Mio Besuchern, wenn nur mit 800 000 Besuchern gerechnet wird?

Wie wird der zu schaffende

Parkplatz mit 800 Stellplätzen nachgenutzt? Vielleicht so wie der aktuell an der Langen Lake?

Wie sollen Aktionen mit Booten und Fähren auf der Elbe bis Westerhüsen realisiert werden? Das hat schon zur BUGA nicht geklappt, obwohl am Herrenkrugsteg eigens ein Anleger gebaut wurde.

Was sagen die MVB zur Erhöhung der Taktfrequenzen?

Wie glaubwürdig ist die Stadt beim Fördermittelgeber, wenn wir einerseits gegen die Kürzungen des Landes protestieren, andererseits für zwei Großprojekte nebeneinander Fördermittel haben wollen?

Karin Meinecke



### Landesgartenschau 2018 in Magdeburg

DIE LINKE. Fraktion ist gewiss nicht grundsätzlich gegen die Ausrichtung einer Landesgartenschau in der LH Magdeburg – wie auch unschwer unserem Änderungsantrag zu entnehmen war – und hat somit dem damaligen Prüfantrag daher auch zuge-

stimmt, und zwar obwohl die Stellungnahme der Verwaltung genau genommen eher ablehnend war. Denn gerade auch das Areal mit Salbker See und Wasserturm bspw. hat eine nachhaltige Entwicklung verdient. Doch passiert hier auch schon Einiges ohne Landesgartenschau. Hinzu kommt, dass die eigentlich ins Auge gefassten Stadtteile, von denen alle anderen immer so verheißungsvoll reden, nämlich Fermersleben, Salbke, Westerhüsen in der Planung gar nicht mehr vorkommen. Dabei war doch gerade eben das der Auftrag der Prüfung im Rahmen der Studie. Wie eine Stadtratsmehrheit dennoch auf Teufel komm raus ohne jede konkrete Deckungsquelle munter dutzende Millionenausgaben beschließt, wenige Minuten später jedoch in derselben Sitzung für die Sanierung des Kinder- und Jugendhauses Werder nicht einmal 2 Millionen Euro verteilt auf 2-3 Jahre übrig hat, wird wohl auf ewig ein dunkles Geheimnis bleiben – auch wenn es, allein für sich genommen, schon sehr viel aussagt.

Schlussendlich bleibt zu fragen, welchen Wert gefasste Stadtratsbeschlüsse noch haben, wenn die bereits beschlossene Bewerbung Magdeburgs um die Kulturhauptstadt Europas, die es ja auch nicht zum Nulltarif gibt, mit dem Beschluss zu einer lokalen Gartenbauausstellung quasi entwertet und konterkariert wird, obwohl wir bereits einen defizitär arbeitenden Elbuenpark als Buga-Nachsorge vor der Haustür

### In dieser Ausgabe:

|                                                                     |   |
|---------------------------------------------------------------------|---|
| Stellenausschreibung Fraktionsmitarbeiter/in                        | 2 |
| DIE LINKE. wagt den Sprung ins kalte Wasser                         | 3 |
| DIE LINKE. zeigt „Pariser Passagen“ Ausstellung noch bis 31.01.2012 | 3 |
| Weihnachtsquiz und Weihnachtsgrüße                                  | 4 |

haben.

Gerade deswegen sollte ein solches Anliegen genau geprüft und abgewogen werden. Denn schließlich bedürfen sowohl die Bewerbung als Kulturhauptstadt als auch um die Landesgartenschau finanzieller Unterstützung durch das Land. Ob uns das jedoch gleich zweimal innerhalb von 2 Jahren diese Hilfe zuerkennt, erscheint zumindest fraglich. Und schließlich wäre die LH Magdeburg ersten Recherchen nach eine der ersten Städte, die nach Ausrichtung einer BUNDESGartenschau sich nunmehr an einer LANDESGartenschau versuchen würde. Ob das die richtige Liga auf dem Weg nach Europa ist, darf bezweifelt werden.

Oliver Müller



## Stellenausschreibung: Fraktionsmitarbeiter/-in

Die Fraktion DIE LINKE im Magdeburger Stadtrat beabsichtigt, (frühestens) zum 01. Januar 2012 die zunächst bis 2014 befristete Stelle der Fraktionsmitarbeiterin/des Fraktionsmitarbeiters neu zu besetzen.

Die Fraktion DIE LINKE ist mit 13 ehrenamtlichen Stadträtinnen und Stadträten die drittstärkste der im Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg vertretenen Fraktionen. Sie ist damit Teil und ständige Gliederung der Vertretungskörperschaft der Stadt / des Rates. Aus der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt lassen sich neben den Rechten und Pflichten der einzelnen Gemeinderäte auch Rechte der Fraktionen ableiten. Um diese wahrzunehmen bedient sich die Fraktion DIE LINKE u. a. der Arbeit der Mitarbeiter/-innen in der Fraktionsgeschäftsstelle.

### Aufgaben:

Der/die Fraktionsmitarbeiter/-in trägt auf Veranlassung und in Abstimmung mit dem Fraktionsgeschäftsführer bzw. dem Fraktionsvorsitzenden zur Unterstützung der ehrenamtlichen kommunalpolitischen Arbeit der Mitglieder der Fraktion DIE LINKE bei und erleichtert den technischen Ablauf der Meinungsbildung. Die Kompetenz der Fraktion wird gestärkt und den ehrenamtlichen Stadträten wird individuell organisatorische Unterstützung geboten und Hilfe geleistet.

Die/der zukünftige Stelleninhaber/-in koordiniert und bewältigt die büroorganisatorischen Betriebsabläufe im Sekretariat der Fraktionsgeschäftsstelle und gewährleistet als Kommunikationschnittstelle und zumeist erster Ansprechpartner/-in der Fraktion die Erreichbarkeit der Geschäftsstelle nach außen und innen.

Sie/er arbeitet aufgabenbezogen und mit hoher Initiative bei der sachinhaltsbezogenen Recherche von Informationen unterschied-

lichster Art gegenüber dem Fraktionsgeschäftsführer, der/dem Fraktionsvorsitzenden und den Fraktionsmitgliedern und leistet Zuarbeiten zu Anträgen und Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte und ist mit verantwortlich für die korrekte Einstellung der Anträge/Anfragen usw. in das digitale Ratsinformationssystem. Dazu zählt auch die Unterstützung der Fraktionsmitglieder in technisch-organisatorischen Fragen.

Sie / er leistet auf Weisung und in Abstimmung mit dem Fraktionsgeschäftsführer bzw. dem Fraktionsvorsitzenden die Kommunikation und gegebenenfalls die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Rat einschließlich der weiteren Fraktionen und mit Dritten (z. Bsp. Bundestags-, Landtags-, Kreistags- und Gemeinderatsfraktionen; kommunalpolitischen Bildungsvereinen, DST, difu, ..., der Magdeburger Öffentlichkeit wie Kammern, Wohlfahrtsverbänden, Gewerkschaften, kommunalen und privaten Betrieben) sowie den Magdeburgerinnen und Magdeburgern selbst und unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit mittels moderner Medien.

### Erwartungen:

Die genannten Aufgaben setzen die Übereinstimmung mit den politischen und kommunalpolitischen Zielsetzungen der Partei DIE LINKE voraus.

Für diese Position bringen Sie eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung (idealerweise im bürokaufmännischen oder verwaltungstechnischen Bereich) sowie möglichst Erfahrungen in der Kommunalpolitik mit.

Das Arbeitsverhältnis unterliegt einer zeitlichen Befristung bezogen auf die Wahlperiode des Stadtrates. Die ersten sechs Monate gelten als Probezeit.

Die Bewerberin / der Bewerber sollte umsichtig, initiativ und zielorientiert arbeiten und auch in turbulenten Zeiten den Über-

blick behalten. Dabei wird eine gründliche und pragmatische Arbeitsweise, Organisationsvermögen, gute Kommunikationsfähigkeit sowie ausgeprägte Kooperations- und Teamfähigkeit erwartet.

Die Arbeitszeit ist in Abhängigkeit von der Arbeitsplanung der Fraktion unregelmäßig und beträgt durchschnittlich 40 Wochenstunden. Die Stelle ist in Anlehnung an den öffentlichen Dienst derzeit mit der EG 6 TVöD eingestuft.

Die fundierte Beherrschung der elektronischen Medien (Word, Excel, PowerPoint, Finanzsoftware usw.) und die Bereitschaft zur Einarbeitung in spezifische Software von Verwaltung (z.B. *session*) und Stadtrat (z.B. *mandatos*) sowie zur kontinuierlichen Qualifizierung im Verwaltungsrecht und weitere für die Bewältigung der Arbeitsaufgaben notwendigen Erfordernisse sind notwendige Voraussetzungen.

Änderungen der Organisation und der Aufgabenzuschnitte bleiben vorbehalten.

DIE LINKE. Fraktion gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht.

Schwerbehinderten wird bei gleicher fachlicher Eignung Vorrang gewährt.

Bitte bewerben Sie sich schriftlich bis zum **20.12.2011** bei

Landeshauptstadt Magdeburg  
Fraktion DIE LINKE  
Alter Markt 6  
39104 Magdeburg  
oder

übergeben Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen in der Geschäftsstelle der Fraktion DIE LINKE im Magdeburger Rathaus, Zimmer 342.



## DIE LINKE. wagt den Sprung ins kalte Wasser

Die Wiedereröffnung der Schwimmhalle Diesdorf am 1. Dezember 2011 lockte viele Besucher in die frisch sanierte Anlage. Zur Einweihung des neuen Schwimmbeckens demonstrierten Mitgliedern der deutschen Lebensrettungsgesellschaft, wie man sich in unbekannten Gewässern verhält und zeigten auch verschiedene Sprung- und Schwimmtechniken.

Neben diesen Darbietungen zeigte, neben dem ehemaligen Fraktionsmitglied Axel Gripinski, auch Stadtrat Mario Grünewald bei der Schwimmstaffel zusammen mit verschiedenen Generationen, dass DIE LINKE. sich nicht scheut, den Sprung ins kalte Wasser zu wagen. Mit Schülern der Grundschule Schmeilstraße, gaben alle zusammen ihr Bestes. „Als Mitglied im Bildungs- und Sportausschuss muss man ja auch ein Vorbild sein“, so Mario Grünewald.

50 Meter misst eine Bahn, von der vergrößerten Zuschauertribüne mit 300 Sitzplätzen hat man perfekte Sicht auf das 50 x 20 Meter Becken.

Acht Millionen Euro wurden in die Sanierung der Diesdorfer Schwimmhalle investiert und diese erstrahlt in

neuem Licht. Das liegt nicht nur allein an der versetzten Außenwand mit großzügigen Fensteröffnungen, auch die Umkleidekabinen sind modernisiert. Es gibt behindertengerechte Zugänge zu allen Ebenen, ein schönes, gemütliches Café im Eingangsbereich, sowie eine neue Sauna. „Besonders freue ich mich auch für unsere Bundesliga-Wasserballer des Wasserball Union Magdeburg e.V. (WUM), die mit der sanierten Halle auch wieder beste Trainingsvorausset-



zungen haben und hier vor allem eine größere Anziehungskraft für die Nachwuchsförderung entsteht. Schließlich möchte ich daran erinnern, dass hier als Vorgänger zu DDR-Zeiten der SG Dynamo Magdeburg zu Hause war und 18 mal Wasserballmeister der DDR wurde und 8 mal Wasserball-Pokalsieger der DDR, in beiden Fällen Rekordtitelträger. Unsere Wasserballer gehören immer zu den kontinuierlichen sportlichen Zugpferden unserer Stadt.“ sagte

Stadtrat Mario Grünewald, der auch Mitglied im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr ist.

Fraktion DIE LINKE. besichtigte bereits Ende Oktober die Schwimmhalle, welche zu diesem Zeitpunkt noch eine Baustelle war. Das Interesse und die besondere Freude der LINKEN über die Wiedereröffnung kommen nicht von ungefähr, denn nach einem Antrag der Fraktion 2008 wurde die Sanierung 2010 erst erfolgreich in die Wege geleitet.

Die Schwimmhalle Diesdorf ist zwar nach wie vor nicht für internationale Schwimmwet-

kämpfe geeignet, ist aber auch hauptsächlich für den Schul- und Breitensport gedacht. Die moderne Halle leistet somit einen wesentlichen Beitrag zum Sport- und Freizeitangebot der Stadt und war auch aus diesem Grund ein Anliegen der Fraktion.

DIE LINKE. freut sich über den neuen Glanz der alten Halle und wünscht viel Erfolg und ein stets gefülltes Schwimmbecken.

Janine Schmidt  
Janine Richter



zungen haben und hier vor allem eine größere Anziehungskraft



## DIE LINKE. zeigt „Pariser Passagen“

Unter dem Motto „Kunst meets Politik“ eröffnete die Fraktion DIE LINKE. in Kooperation mit dem Kunstverein

derART e.V. am 28.11.2011 die Fotoausstellung „Pariser Passagen“ von Marc Sagnol in der Fraktionsgeschäftsstelle. Unter den Besuchern waren

auch Frau Violain Varin, Beauftragte für deutsch-französische Angelegenheiten und Leiterin des Institut Français Sachsen-Anhalt, die ein Grußwort sprach und Frau Iris Hildebrand, stellvertretende Vorsitzende der Deutsch-Französischen Gesellschaft Mag-

deburg e. V.

Noch bis 31.01.2012 sind in der Fraktionsgeschäftsstelle

schwarz/weiß-Aufnahmen von vergessenen



und verlassenen Orten in der französischen Hauptstadt Paris zu sehen. Die „Pariser Passagen“, jene oft mit Glas bedeckten engen inneren Fluren und Gassen, in denen besondere Geschäfte

einer alten Zeit zu finden sind: Puppenhäuser, Miniaturen, Philatelie, Münzen, Wachsfigurenkabinett, Mannequins.

Im Unterschied zu den nahe gelegenen Grands Boulevards lebt in diesen Passagen ein anderer Geist, ein Geist der Vergangenheit. Es lohnt sich, im Geiste der „humanistischen Fotografie“ Orte zu entdecken, die weniger bekannt, aber von den Einwohnern besonders beliebt sind.

Janine Schmidt



**Herausgeber:**

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat der  
Landeshauptstadt Magdeburg  
V.i.S.d.P.: Oliver Müller,  
Fraktionsgeschäftsführer

**Redaktion:** Janine Schmidt

Alter Markt 6  
39104 Magdeburg

Telefon: 0391-540 2226

Fax: 0391-540 2529

E-Mail: [DIELINKE.Fraktion@stadt.magdeburg.de](mailto:DIELINKE.Fraktion@stadt.magdeburg.de)

[www.dielinke-stadtratsfraktion-md.de](http://www.dielinke-stadtratsfraktion-md.de)

**Senden Sie uns eine E-Mail und wir schicken Ihnen die Zeitung im PDF-Format zu!**

**Fraktionstermine im Januar:**

09.01.2012 um 17:00 Uhr  
öffentliche Fraktionssitzung  
im Rathaus, Raum 340

12.01.2012 um 14:00 Uhr  
Stadtratssitzung

23.01.2012 um 17:00 Uhr  
öffentliche Fraktionssitzung  
im Rathaus, Raum 340

31.01.2012 um 19 Uhr  
Neujahrsempfang Fraktion und  
Stadtverband im EineWeltHaus



## Weihnachtsquiz



Liebe Leserinnen und Leser,

bereits seit zwei Jahren bieten wir Ihnen jeden Monat Neuigkeiten aus unserer Fraktion. Wir gestalten für Sie aktuelle Themen und Debatten zu politischen Vorgängen um Sie über unsere Arbeit auf dem Laufenden zu halten. Für die Treue unserer Leserschaft wollen wir in diesem Jahr auf ganz besondere Art und Weise danken und wollen Sie beschenken. Der **1. Preis sind Theaterkarten für das Puppentheater Magdeburg** und der 2. und 3. Preis sind kleine Überraschungspakete der Fraktion.

Da die Zahl der Leser groß ist und wir nicht eigenmächtig entscheiden wollen, welche Leserin oder welcher Leser unser Dankeschön erhalten soll, haben wir ein kleines Quiz zusammengestellt. Wer uns alle drei Fragen richtig beantworten kann und uns bis zum **23.12.2011** (Posteingangsstempel) eine schöne Weihnachtspostkarte mit den drei richtigen Lösungsbuchstaben schickt, hat die Chance auf unsere Weihnachtspreise. Unter allen Teilnehmern losen wir drei Gewinner aus und schicken

diesen ihren Gewinn als Neujahrsgruß in der ersten Januarwoche zu.

Die Fragen lauten:

1. Wann erschien die erste Ausgabe von „Aus dem Stadtrat“?

- a) September 2009
- b) Dezember 2009
- c) April 2010

2. Wer ist seit März 2010 Fraktionsvorsitzender der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg?

- a) Oliver Müller
- b) Dr. Lutz Trümper
- c) Frank Theile

3. Wie viele Stadträte hat die Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg?

- a) 13
- b) 10
- c) 15

Wichtig ist:

...dass Sie uns Ihren vollen Namen und Ihre Anschrift mitteilen, damit wir Ihnen - im Falle des Gewinns - Ihren Preis zusenden können.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## Frohe Weihnachten

### und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2012

DIE LINKE. Fraktion wünscht allen Magdeburgerinnen und Magdeburgern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2012, das als das Europäische Jahr des aktiven Alterns und der Solidarität zwischen den Generationen eine neue Herausforderung für das Engagement der Fraktion im Stadtrat darstellen wird.

Wir wollen mit unserer kommunalpolitischen Arbeit für die Stadt Magdeburg für dieses Thema sensibilisieren und zur Bewältigung diesbezüglicher Ziele beitragen.

Zu einem gemeinsamen Blick auf die Vorhaben des Stadtver-



bandes und der Fraktion im Jahr 2012 und zum Erfahrungsaustausch darüber, welche Erwartungen Sie an das Wirken des Stadtverbandes und der Fraktion zum Wohle der Magdeburgerinnen und Magdeburger und

unserer Landeshauptstadt haben, möchten wir Sie einladen zu unserem **Neujahrsempfang am 31.01.2012 ab 19:00 Uhr** im **EineWeltHaus, Schellingstraße 3-4, Großer Saal.**

Wir freuen uns über Ihren Besuch und unsere Geschäftsstelle steht Ihnen bei Fragen zum Termin (oder anderen Angelegenheiten) gern zur Verfügung.

Unsere Geschäftsstelle ist vom 27.12.2011 bis zum 30.12.2011 nicht besetzt. Ab dem 02.01.2012 sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie erreichbar.